

Winfener Anzeiger

TAGESZEITUNG FÜR DEN LANDKREIS HARBURG

unabhängig · Überparteilich

Niedersächsisches Tageblatt

Dienstag, 2. Februar 2010 · Nr. 27 · 0,9

„Ein heißes Frühjahr“

dig Ohlendorf. Auf die Bemühungen, von kompetenter Stelle Informationen über die Ausbauplanungen für die Autobahnrastanlagen „Seevetal“ und „Hasselhöhe“ im Bereich Ohlendorf/Ramelsloh (der WA berichtete mehrfach) zu erhalten, „hat uns nunmehr das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Hannover endlich Angaben übermittelt“. So Werner Görlich (unser Bild) aus Ohlendorf, der Vorsitzende des Vereins zur Erhaltung gesunden Lebensraums. Deren Tragweite habe die Vorstellungen der betroffenen Bürger allerdings weit übertroffen.

• Der Bau der Raststätte „Elbmarsch“, so Görlich, sei nicht als Ersatz für die Rastanlage „Stillhorn“ geplant. Sie sei als eine zusätzliche Anlage geplant.

• Für die Rastanlagen „Seevetal“ und „Hasselhöhe“ sei eine Erweiterung von je zwölf auf je 80 Lkw-Parkstände vorgesehen. Görlich: „Also eine Vergrößerung der jeweiligen Stellplätze um das Fünffache.“ Zu den bisher vorliegenden Flächen-Planungen passten diese Zahlen nicht. Wenn auf der beim Rastplatz „Seevetal“ geplanten 6,97 Hektar großen Fläche 80 Lkw untergebracht



werden können, dann müsse die für „Hasselhöhe“ geplante Zahl noch erheblich größer sein. „Entweder werden wir mit falschen Zahlen gefüttert oder das Ministerium ist nicht richtig im Thema.“ Außerdem spreche das Ministerium von einer „moderaten“ Vergrößerung. „So zynisch können Politiker und Beamte über das Wohl und Wehe der Bevölkerung befinden.“ So Görlich. Gleichzeitig müsse nach Auffassung der Behörde auch der Lärmschutz entlang der A 7 dem gestiegenen Verkehr angepasst werden. „Einen verbesserten Lärmschutz fordern wir schon seit vielen Jahren.“ Görlich kündigt ein „heißes Frühjahr“ an. Foto: dig